

Praxisleitfaden Mischkultur: Linsen-Hafer

Mischkultur-Typ

- für die menschliche Ernährung
- Körnerfutter
- Grünfutter/Silage
- Zwischenfrucht
- Unterstützende Mischung (Untersaaten etc.)



Foto: Hessisches Hochland

Ziel: Produktion regionaler hochwertiger Linsen. Hafer stützt Linse (effizientere Ernte, weniger Fäule), unterdrückt Unkraut, liefert Körnerfutter.

Erprobung in der Praxis

- Experimentell/Praxiserprobung unbekannt
- Regional erprobt: hessisches Mittelgebirge, schwäbische Alb

Standortbedingungen:

warm-trockenes Klima
,kalkhaltiger u. durchlässiger
Boden ohne Staunässe

Sortenwahl:

Kurzstrohiger
früher Hafer , Linsen z.B. Le
Puy

Ertragspotential:

600kg/ha
Linsen, 1500 kg/ha Hafer
(als Futter da geringes HLG)

Technische Durchführung

1. Saat-Vorbereitung: Feines Saat-Bett, Steine Lesen
2. Aussaat (gleichzeitig): Anfang bis Ende April, Hafer 35kg/ha, Linsen 55 kg/ha, 4cm tief, anwalzen nach der Saat
3. Kulturführung: blind Striegeln bis 5 Tage nach der Saat
4. Ernte (gleichzeitig): nach 120 Tagen, Ernte-Feuchte < 25%, normaler Mähdrescher (so flach wie möglich für beste Linsen, die zuerst unten an der Pflanze reifen, Vermeidung von Steinen)
5. Trocknung auf weniger als 13%. Gute **Reinigung ist kritisch (!!)**: Windsichter, Trieur, Gewichtsausleser, Farbausleser, Steinausleser.

Vermarktung- u. Nutzungsmodelle:

Anbau/Vermarktungsgemeinschaften, um gegenüber Linsen aus Kanada/Türkei zu bestehen, z.B. Lauteracher Alb-Feld-Früchte (schwäbische Alb) oder Vermarktungsgemeinschaft Hessisches Hochland

Ansprechpartner:

Ties Ruigrok, Geschäftsführer Hessisches Hochland, Im Schwalmgrund 34, 36318 Schwalmthal-Hopfgarten, www.hessisches-hochland.de

Johannes Timaeus, Universität Kassel, Ökologischer Pflanzenschutz, johannes.timaeus@uni-kassel.de, Nordbahnhofstraße 1a, 37213 Witzenhausen

